

dass jedes fernere Zeugniß Obiges bestätigen wird.

Wiesbaden, 29. September 1860.

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung  
(Jurany & Hensel).

Herr Jacob Greiss aus Wiesbaden hat vom October 1860 bis heute, also 2 $\frac{3}{4}$  Jahre, mir als ein treuer Mitarbeiter zur Seite gestanden.

Ausgestattet mit den besten geschäftsmännischen Gaben eines unermüdeten Fleisses, strengsten Ordnungssinnes, raschen Ueberblickes, verbindet er damit eine seltene Arbeitslust und Arbeitskraft. Für seinen buchhändlerischen Beruf begünstigt ihn seine Fertigkeit in der französischen und englischen Sprache, seine Bekanntheit mit der Literatur und für den Sortimentsverkehr im Besondern die ihm eigne Sicherheit und Gewandtheit. Er hat seinen Stand von der edelsten und besten Seite erfaßt und geistig wie technisch ein musterhaftes Streben bekundet.

Seine Treue, seine grosse Ehrenhaftigkeit, seine fördernde Antheilnahme an den Interessen des Geschäfts haben mir ihn in einem hohen Grade lieb und werth gemacht, und ich spreche ihm hierdurch herzlichen Dank und Anerkennung aus.

Möge ihm Gottes Segen stets zur Seite stehen!

Dresden, den 13. Juni 1863.

H. Burdach,  
Inhaber der Kgl. Hof-Buchhandlung.

Herr Jacob Greiss von Wiesbaden arbeitete in meinem Geschäfte seit dem 15. Juni 1863 bis heute als erster Gehilfe und erwarb sich durch Fleiss und Treue, gediegene Kenntnisse und soliden Charakter meine vollkommene Zufriedenheit.

Herr Greiss verläßt mich, um die selbständige Laufbahn zu betreten; meine besten Wünsche begleiten ihn, und wenn ich mir hiermit erlaube, ihn den Herren Collegen aufs wärmste zu empfehlen, so geschieht es in der festen Ueberzeugung, dass Herr Greiss das ihm entgegenkommende Vertrauen durch prompte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten stets rechtfertigen wird.

Frankfurt a. M., 1. December 1866.

Joseph Baer.

[1145.] Magdeburg, im December 1866.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich seit Anfang December die seit mehreren Jahren hier bestehende Buchhandlung des Herrn Carl Gebhardi ohne Activa und Passiva durch Kauf erworben habe\*), und dieselbe von jetzt ab unter meinem Namen:

**Hermann Streiber**

Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung

fortführen werde.

Ich bitte hiervon gef. Notiz zu nehmen und ersuche Sie, alles von jenem Zeitpunkte ab der Firma: Gebhardi in Magdeburg gelieferte — Ludenwalde hat direct bezogen — auf mein Konto zu übertragen, dagegen alles bis zu diesem Termine gelieferte mit Herrn Carl Gebhardi, der sein bisheriges Filialgeschäft in Ludenwalde selbst übernommen hat, zu

\*) Wird hierdurch bestätigt.

Carl Gebhardi.

verrechnen, es wird derselbe seinen erwachsenen Verbindlichkeiten in kommender Ostermesse Genüge leisten.

Gestützt auf eine hinter mir liegende 25 jährige Thätigkeit in meinem Berufe, die ich in sehr geachteten Verlags- und Sortimentshandlungen, sowie auch in mehrjähriger eigener Selbstständigkeit verlebte, unterstützt durch die vortheilhaftesten Empfehlungen und genügende Mittel, hoffe ich dem schon im besten Schwunge stehenden Geschäft eine noch größere Ausdehnung zu schaffen und rechne hierin auf die freundlichste Unterstützung seitens der Herren Verleger; ich bitte die bereits bestehenden Conti offen zu halten, mir aber, wo noch nicht geschehen, offene Rechnung gütigst zu gewähren und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Nova, Prospective, Circulare und Wahlzettel bitte ich mir gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zu senden, an Thätigkeit und lebhaftester Verwendung wird es meinerseits nicht fehlen, der promptesten Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mich stets befleißigen.

Herr J. F. Hartknoch in Leipzig, der bisher in so prompter Weise die Commissionen für das Geschäft besorgte, wird fernerhin auch für mich dieselben übernehmen; derselbe ist stets mit Cassa versehen, um bei etwaiger Creditverweigerung fest verlangte Artikel gegen baar einzulösen zu können.

Mich dem freundlichen Wohlwollen hiermit bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Hermann Streiber.**

#### Verkaufsanträge.

[1146.] Eine gutrenommirte Sortimentshandlung mit Leihbibliothek und Schreibmaterialien-Geschäft in Ostpreussen ist mir zum Verkauf übergeben. Bei einem jährlichen Sortimentsumsatz von 7 bis 8000 Thlr. und einem Nettoertrag der Leihbibliothek von ca. 600 Thlr. werden einschliesslich aller Lagerbestände 6000 Thlr. gefordert. Davon wären einige tausend Thaler anzuzahlen und der Rest in Raten abzutragen.

Ich bitte um gefällige Anträge und bin gern zu näherer Auskunft bereit.

**Julius Krauss in Leipzig.**

#### Kaufgesuche.

[1147.] Ich bin von mehreren Seiten mit dem Ankauf grösserer Verlagsgeschäfte, ebenso auch mit dem von soliden und angesehenen Sortimentsgeschäften beauftragt und bitte dafür um gefällige Zuwendung von Kaufgelegenheiten.

**Julius Krauss in Leipzig.**

[1148.] Ein zahlungsfähiger Käufer, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht ein Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs käuflich zu erwerben und bittet, indem er strengste Discretion zusichert, gef. Offerten sub R. B.-P. durch Vermittelung des Herrn Bernhard Hermann in Leipzig zu senden.

[1149.] Es wird ein größeres Sortimentsgeschäft in der Schweiz zu kaufen gesucht. Offerten sub H. R. durch Herrn J. L. Herbig in Leipzig.

[1150.] Es wird ein mittlerer Verlag, der nicht an einen bestimmten Wohnort gebunden ist, zu kaufen gesucht. Offerten unter H. R. durch Herrn J. L. Herbig in Leipzig.

#### Theilhabergesuche.

[1151.] Compagnon-Gesuch. — Für ein angesehenes Sortimentsgeschäft in einer preussischen Universitäts- und Provinzialhauptstadt wird ein mit den nöthigen Geldmitteln ausgerüsteter Gesellschafter gesucht. — Offerten unter Chiffre P. H. S. befördert die Exped. d. Bl.

#### Fertige Bücher u. s. w.

[1152.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

#### Rang- und Quartier-Liste

der

Königl. Preussischen Armee und Marine  
für das Jahr 1866.

Nebst

den Anciennetäts-Listen der Generalität und der Stabs-Offiziere der Armee und der Flagg- und Stabs-Offiziere der Marine.

8. Brosch. 27 $\frac{1}{2}$  S $\ell$  — cartonn. 1  $\ell$  2 $\frac{1}{2}$  S $\ell$   
netto baar.

Unser Commissionär in Leipzig, Herr J. G. Mittler, liefert aus.

Berlin, den 10. Januar 1867.

**G. S. Mittler & Sohn.**

[1153.] In meinem Verlage erschien soeben und wird nur auf Verlangen versandt:

#### Predigten und Amtsreden

namhafter Kanzelredner

der

#### Gegenwart.

Für die evangelischen Geistlichen und Gemeinden  
herausgegeben

von

**Dr. Billig,** Pfarrer in Uyberg. **G. Steinacker,** Pfarrer in Buttstedt bei Weimar.

**Dr. Wendel,**

Diaconus in Blankenheim.

III. Band.

Preis 1  $\ell$  ord., 20 N $\ell$  netto.

Diejenigen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gef. in mäßiger Anzahl verlangen.

Leipzig, 12. Januar 1867.

**Georg Wigand.**

[1154.] P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß vom 1. Januar 1867 an

#### Elternhaus und Schule,

seither im Verlage von M. G. Pöbner in Leipzig, in meinen Verlag überging.

Ich bitte um Ihre geneigte Verwendung für dieses Blatt und sehen Ihnen zu diesem Behufe Probenummern und Prospective auf Verlangen gern zu Diensten.

Zugleich empfehle ich es zur Anzeige pädagogischer Schriften und ersuche um Einsendung von Recensionseremplaren.

Die Fortsetzung expedire ich, sobald keine Abbestellungen eintreffen, nach Ihrem bisherigen Bedarf gegen baar.

Achtungsvoll und ergebenst

Salzungen, 1. Januar 1867.

**L. Scheermesser's Hofbuchdrg.**